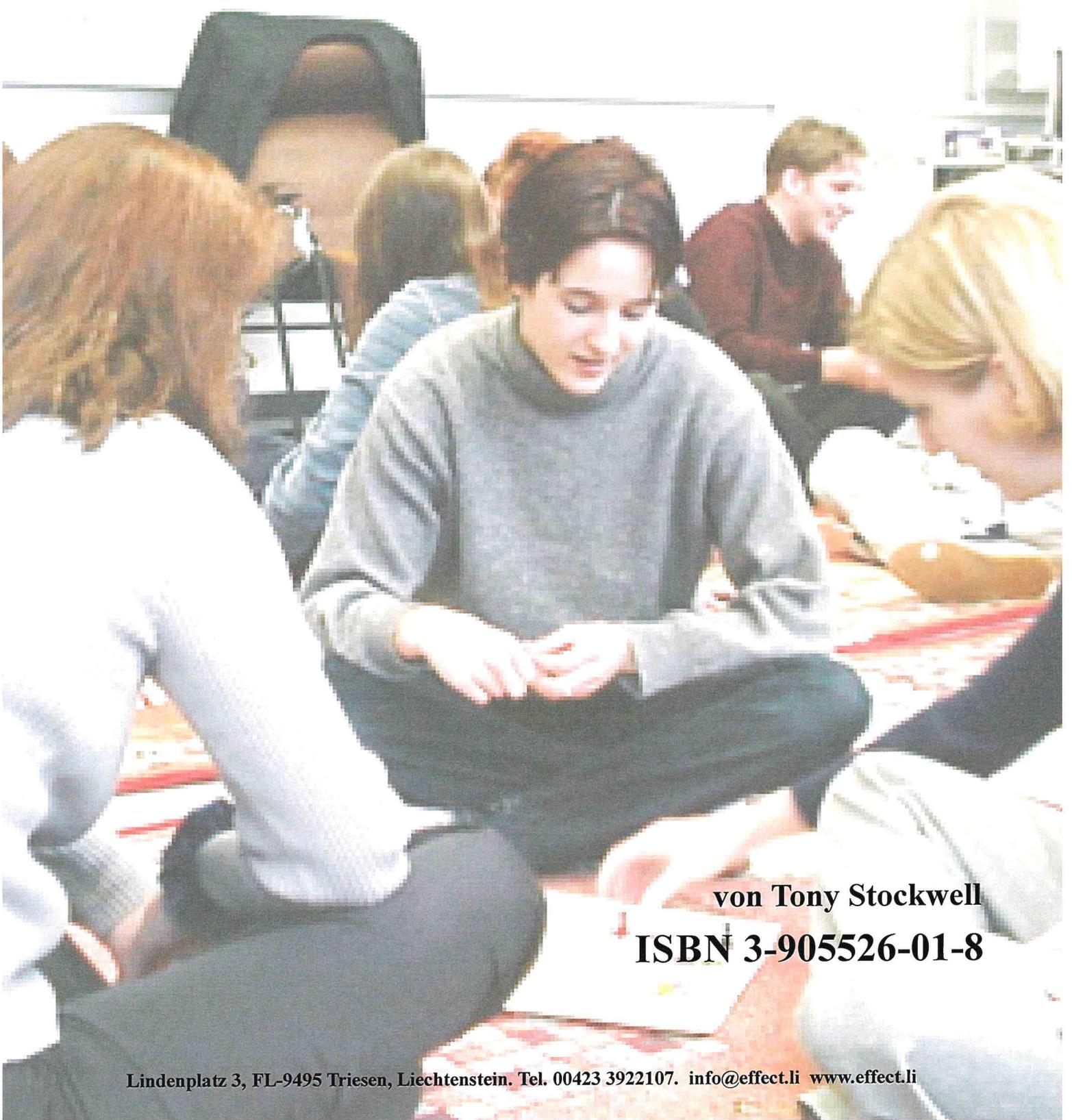




EFFECT STIFTUNG

European Foundation For Education, Communication and Teaching

AKZELERIERTES LERNEN in THEORIE und PRAXIS  
**STOCKWELL-METHODE**



von Tony Stockwell  
**ISBN 3-905526-01-8**

# HINWEIS

Die Lerntexte sind ein wichtiger Bestandteil jedes Kurses und sie umfassen den gesamten Inhalt. Sie werden durch Lernposter, die die Schlüsselinformationen spiegeln, und durch Lernaktivitäten, die das Material präsentieren und vertiefen, ergänzt.

Folgende Kursteile sind unerlässlich:

Lerntexte

Lernposter

Lernaktivitäten

Ausgewählte Musikstücke

Lehrplan für den Unterrichtsablauf

# DIALOG EINS

## EINFÜHRUNG IN AKZELERIERTES LERNEN

\* \* \*

Tony Stockwell  
hat zusammen mit  
Paul und Gabi studiert.  
Sie sehen sich  
zum ersten Mal  
seit ihrem Studium  
bei einem Klassentreffen wieder.  
Inzwischen ist Gabi  
Schuldirektorin geworden.  
Paul hatte immer gesagt,  
er wollte Professor werden und  
hat es tatsächlich geschafft.

\* \* \*

Paul

Was machst du jetzt, Tony?

Tony

Ich beschäftige mich  
mit modernen Lernmethoden.

Gabi

Was meinst du damit?

Tony

Zum Beispiel

AKZELERIERTES LERNEN,  
abgeleitet von der  
SUGGESTOPÄDIE.

AKZELERIERTES LERNEN  
abgeleitet von  
SUGGESTOPÄDIE

Gabi

Ich habe etwas

über Suggestopädie gelesen.

Ist sie nicht

aus der SUGGESTOLOGIE entstanden?

entstanden aus der  
SUGGESTOLOGIE

Tony

Ja, das ist richtig.

Aber Akzeleriertes Lernen

ist die praktische Anwendung.

Die Methode wurde

für unsere Bedürfnisse

adaptiert und ergänzt.

Paul

Ich glaube,

ich habe niemals

etwas über Suggestopädie

gehört oder gelesen.

Hat es etwas

mit SUGGESTION zu tun?

SUGGESTION

Tony

Ja, der Name ist ungewöhnlich.

Er leitet sich vom Englischen ab;

"to suggest" heisst

"EMPFEHLEN, vorschlagen".

"to suggest"

= EMPFEHLEN

Paul

Also Suggestion

im positiven Sinne.

Gabi

Wenn ich mich richtig erinnere,

besteht die Methode

aus einem ZYKLUS.

ZYKLUS besteht aus:

Tony

Es gibt eine EINFÜHRUNGSPHASE,

die man unterteilen kann

in eine ERSTE EINFÜHRUNG,

ganz am Anfang

des ersten Unterrichtsabschnittes,

und eine EINFÜHRUNG

VOR dem KONZERT.

EINFÜHRUNGSPHASE

ERSTE EINFÜHRUNG

KONZERTEINFÜHRUNG

Gabi

Stimmt, es gibt

ein AKTIV- und ein PASSIVKONZERT.

AKTIVKONZERT

PASSIVKONZERT

Paul

Heisst das,  
dass man MUSIK verwendet?

MUSIK

Tony

Selbstverständlich.

Das Aktivkonzert wird  
in einem Fremdsprachenunterricht  
vom LEHRER VORGETRAGEN.

Die Teilnehmer

MODULIEREN den Text,  
MACHEN NOTIZEN und  
LESEN die ÜBERSETZUNG  
in ihre Muttersprache.

Aktivkonzert

Fremdsprachenunterricht:  
LEHRERVORTRAG

Teilnehmer MODULIEREN,  
MACHEN NOTIZEN und  
LESEN die ÜBERSETZUNG

Gabi

Danach folgt das Passivkonzert.  
Die Teilnehmer werden gebeten,  
sich zu ENTSPANNEN und  
die AUGEN zu SCHLIESSEN.  
Der LEHRER LIEST den Text  
noch einmal VOR.

Passivkonzert:

Teilnehmer ENTSPANNEN sich,  
SCHLIESSEN die AUGEN.  
LEHRER LIEST VOR

Paul

Gibt es denn Unterschiede  
zwischen Fremdsprachen- und  
SACHUNTERRICHT?

SACHUNTERRICHT

Tony

Beim Sachunterricht

wird das Aktivkonzert

von den Teilnehmern

in kleinen GRUPPEN

gegenseitig VORGETRAGEN.

Das Passivkonzert bleibt gleich.

Aktivkonzert:

IN GRUPPEN

VORGETRAGEN

Gabi

Und dafür benutzt man

KLASSISCHE MUSIK.

KLASSISCHE MUSIK

Paul

Wie Operetten oder

BAROCKMUSIK?

BAROCKMUSIK

Tony

Es wird vorwiegend

Barockmusik verwendet.

Operetten und Opern

sind ungeeignet.

Gabi

Nach dem Konzert

folgen LERNAKTIVITÄTEN

in Form von Spielen.

LERNAKTIVITÄTEN

für die

Tony

Ja, es folgt die  
VERTIEFUNGSPHASE und  
die TRANSFERPHASE.  
Diese Phasen werden  
durch Lernaktivitäten  
auf spielerische Art und Weise  
durchgeführt.

VERTIEFUNGSPHASE +  
TRANSFERPHASE

Paul

Und was kann man  
damit erreichen?

Tony

Durch diese Methode  
erfolgt die AUFNAHME und  
UMSETZUNG von Informationen  
LEICHTER und ERFOLGREICHER.  
Die ATMOSPHERE im Klassenraum  
entspricht der FREUDE AM LERNEN.  
MOGELN, Spicken und Pfuschen  
sind erwünscht.

AUFNAHME + UMSETZUNG  
LEICHTER und ERFOLGREICHER

ATMOSPHERE:  
FREUDE AM LERNEN,  
MOGELN ist erwünscht

Gabi

Ja klar, sie sagen lediglich aus:

"Ich weiss es nicht,  
ich möchte es wissen."

Man kann mehr Zeit  
für Meinungsbildung,

Diskussionen und  
eigene Erfahrungen verwenden.

Paul

Ich nehme an,  
das ist die Transferphase  
im Zyklus.

Tony

Hier werden Aktivitäten eingesetzt,  
die Eigeninitiative,  
Meinungsbildung und  
Diskussion fördern.

Im Fremdsprachenunterricht  
gibt es ein ABSCHLUSSTHEATER.

Fremdsprachenunterricht:  
ABSCHLUSSTHEATER

Paul

Ich möchte gerne  
mehr über dieses Thema erfahren.  
Können wir uns  
zu einem späteren Termin  
wiedertreffen?

Gabi

Ja gerne,  
wenn Tony damit einverstanden ist.

\* \* \*

Beim nächsten Treffen  
kommt Paul etwa 10 Minuten

vor Tony und Gabi an.

Er hat

einige Unterlagen mitgebracht

und eine Liste von Fragen,

die er gerne stellen möchte.

\* \* \*

### Paul

In der Zwischenzeit

habe ich mich

mit der TERMINOLOGIE beschäftigt.

Ich erfuhr,

dass weit mehr

hinter dieser Methode steckt

als nur ein Zyklus.

TERMINOLOGIE

### Tony

Akzeleriertes Lernen

ist ein RAHMEN, eine Basis,

auf der man aufbauen kann.

Die Methode muss sich

meiner PERSÖNLICHKEIT ANPASSEN.

Bevor man sich

der Erstellungsarbeit,

die für jeden Lernprozess

erforderlich ist, widmet,

muss man sich

mit der ART UND WEISE DES LERNENS

befassen.

Akzeleriertes Lernen:

RAHMEN

Methode der

PERSÖNLICHKEIT ANPASSEN

ART UND WEISE DES LERNENS

Gabi

Dann sollten wir uns  
mit LERNTHEORIEN beschäftigen.

LERNTHEORIEN

Paul

Aber von der praktischen Seite!

Tony

Unterscheiden wir zwischen  
TAXONOMISCHEM LERNEN und  
LOKALEM LERNEN.

Gabi

Taxonomisches Lernen ist,  
meines Wissens,  
das AUSWENDIGLERNEN  
durch Wiederholung und PAUKEN.

TAXONOMISCHES LERNEN =

AUSWENDIGLERNEN +

PAUKEN

Paul

Lokales Lernen ist  
das GLOBALE ERFASSEN  
einer Information.  
Im Gegensatz zum  
taxonomischen Lernen, dass nur  
einzelne Zellenverbände erfasst,  
sind beim lokalen Lernen  
ganze GEHIRNLOKALE bzw. Regionen  
am Lernprozess beteiligt.

LOKALES LERNEN =

GLOBAL ERFASSEN

erfasst ganze

GEHIRNLOKALE

Tony

Prof. Stevens hat gesagt,

"Der Lernprozess wird durch

Frequenz und Amplitude kodiert."

Gabi

HÄUFIGKEIT und STÄRKE

bestimmen die ERINNERUNG.

HÄUFIGKEIT und STÄRKE

= ERINNERUNG

Paul

Wir müssen den LERNSTOFF

so GESTALTEN,

dass er entweder

einen grossen EINDRUCK erzeugt

oder durch ständige WIEDERHOLUNG

im LANGZEITGEDÄCHTNIS

gespeichert wird.

LERNSTOFF

so GESTALTEN, dass

EINDRUCK +

WIEDERHOLUNG =

LANGZEITGEDÄCHTNIS

Tony

Wenn wir

diese BEIDEN FAKTOREN

berücksichtigen,

müssen sie sich

in den LERNAKTIVITÄTEN SPIEGELN.

Jeder lernt anders und jeder lernt

zu verschiedenen Zeiten und

in verschiedenen Situationen anders.

Erfreulicherweise gibt es jedoch

nur eine begrenzte Anzahl

BEIDE FAKTOREN SPIEGELN

sich in LERNAKTIVITÄTEN

von EINGANGSKANÄLEN,  
über die wir verfügen.

EINGANGSKANÄLE

Gabi

Es gibt verschiedene LERNTYPEN,  
aber jeder kann seinen Lerntyp  
ändern und wechseln.

LERNTYPEN

Paul

Wir können versuchen,  
diese Lerntypen zu definieren.  
Ich bin ein ausgesprochener  
Lese- und Schreib-Lerntyp.  
Ich muss alles schriftlich machen.

Gabi

Das erkennt man leicht  
an deinen Unterlagen und  
an deinen bereits  
schriftlich vorformulierten Fragen.  
Ich bin eher ein Praktiker.  
Wenn ich etwas gemacht habe,  
dann kann ich es.  
Zumindest muss ich es sehen.  
("learning by doing").

Tony

Und ich habe den Vorteil,

dass ich zuhören kann,  
 aber auch den Nachteil,  
 dass ich mich selber  
 zu gerne reden höre.

Paul

Das heisst, wir haben  
 den SCHRIFTLICHEN  
 (schreiben und lesen),  
 den HAPTISCHEN  
 den VISUELLEN,  
 den AUDITIVEN und  
 den VERBALEN Lerntyp.

Lerntypen:

SCHRIFTLICH

HAPTISCH

VISUELL

AUDITIV

VERBAL

Gabi

Aber das ist nichts Neues!  
 Pestalozzi hat gesagt:  
 "Hören, Fühlen, Tun".

Paul

Ein altes  
 chinesisches Sprichwort sagt:  
 "Sagt es mir,  
 und ich habe es gehört.  
 Zeigt es mir,  
 und ich werde es behalten.  
 Lasst es mich tun,  
 und ich besitze Wissen".

Tony

Das ist ein Teil  
der Grundlagenkenntnisse  
des NLP.

NLP =

Paul

NLP?

Tony

NEURO-LINGUISTISCHES PROGRAMMIEREN.

NEURO-LINGUISTISCHES  
PROGRAMMIEREN

Es beruht  
auf den Erkenntnissen  
des Ericksonischen Ansatzes  
der Psychologie.

Wir müssen  
die verschiedenen Lerntypen  
im Zyklus berücksichtigen.

Paul

In meinen Unterlagen  
sind einige Fremdworte,  
die ich gerne erklärt hätte.

Sie beziehen sich  
auf das Verhalten  
der Lehrer und der Lernenden.

Sie stammen von Dr. Georgi Lozanov,  
einem bulgarischen Arzt,  
dem Begründer der Suggestologie.

Tony

Man kann sie einteilen in  
Auswirkungen auf unser Verhalten  
als Lernende  
und auf das Verhalten des Lehrers.

Die SOZIAL-SUGGESTIVE NORM besagt:  
wenn uns etwas  
von unserer Umwelt  
lange genug gesagt wird,  
werden wir es irgendwann  
einmal glauben.

SOZIAL-SUGGESTIVE NORM:  
Einprägung durch  
das soziale Umfeld

Paul

ANTISUGGESTIVE BARRIEREN  
bedeuten, dass wir  
Schwellen aufgebaut haben,  
die den Lernprozess und  
die OFFENHEIT NEUEM GEGENÜBER  
BLOCKIEREN.

ANTISUGGESTIVE BARRIEREN  
  
BLOCKIEREN  
OFFENHEIT  
NEUEM GEGENÜBER

Gabi

Ich habe von INFANTILISIERUNG  
und PSEUDOPASSIVITÄT gehört.

Infantilisierung bedeutet

"kindlich" aber nicht "kindisch".

Aber Pseudopassivität ...

Tony

INFANTILISIERUNG ist der Zustand  
des Fragestellens, der NEUGIER,  
über die jedes Kind verfügt.  
Wenn man nach aussen hin  
RUHIG und ENTSPANNT,  
aber INNERLICH  
höchst KONZENTRIERT ist,  
wie z.B. in einem Konzert,  
Theaterstück oder Film,  
ist man im Bereich des  
mühelessen Lernens,  
das heisst PSEUDOPASSIVITÄT.  
Kinder tun es oft beim Spielen.

INFANTILISIERUNG =  
kindliche NEUGIER

PSEUDOPASSIVITÄT =  
ÄUSSERLICH:  
RUHIG + ENTSPANNT,

INNERLICH:  
KONZENTRIERT

Paul

In uns ruhen  
UNGEAHNTE FÄHIGKEITEN.  
Sie werden durch den Zufall  
ans Tageslicht gebracht.  
Manche Fähigkeiten kommen  
schnell zum Vorschein,  
andere nie.  
Man nennt dies  
das RESERVEPOTENTIAL  
der Fähigkeiten.  
Es geht darum, diese  
physischen und  
geistigen Fähigkeiten

UNGEAHNTE FÄHIGKEITEN =

RESERVEPOTENTIAL

zu wecken, damit man  
sein volles Potential erreichen kann.

Erfolg oder Misserfolg  
sind lernbar.

Sie bestimmen  
unsere Erwartungshaltung.

### Tony

ERFOLG ERZEUGT ERFOLG.

Wenn man erfolgreich ist,  
erwartet man,  
dass man erfolgreich bleibt.

Misserfolg wirkt  
auf die gleiche Weise.

Diese Erwartungshaltung  
wirkt wie ein PLACEBO.

ERFOLG ERZEUGT ERFOLG  
(PLACEBO)

### Paul

Wenn wir diesen Erfolg  
im Lernprozess hervorrufen können,  
tritt das Erwartungsplacebo ein  
und vorausgesetzt,  
dass wir dieselbe Lernsituation  
wieder erzeugen können,  
wird der Erfolg  
sich immer wieder einstellen.

Gabi

Das sind alles Elemente,  
 die uns als Lernende beeinflussen.  
 Aber über welche INSTRUMENTE  
 verfügen wir,  
 um diese Fähigkeiten  
 voll auszuschöpfen?

INSTRUMENTE

Tony

Wir haben alle  
 Hemmschwellen oder Barrieren,  
 die wir im Laufe unseres Lebens  
 aufgebaut haben und die  
 unsere Lernfähigkeit beeinflussen.  
 Man spricht von den  
 EMOTIONALEN,  
 LOGISCHEN und  
 ETHISCH-MORALISCHEN BARRIEREN.

Paul

Die emotionale Barriere besagt:  
 das mag ich,  
 das mag ich nicht.  
 Wenn etwas SPASS macht,  
 ist es leicht anzunehmen.

EMOTIONALE BARRIERE:

SPASS

Tony

Die logische Barriere sagt,  
 was LOGISCH ist, IST GLAUBHAFT,

LOGISCHE BARRIERE:

LOGISCH IST GLAUBHAFT

was unlogisch ist,  
ist weniger glaubhaft.

Paul

Dann muss die  
ethisch-moralische Barriere  
das GEWISSEN sein.

Wenn wir unsere BOTSCHAFTEN  
mit diesen Werten HARMONISIEREN,  
werden sie glaubhafter und  
somit leichter angenommen.

ETHISCH-MORALISCHE  
BARRIERE:  
GEWISSEN

BOTSCHAFTEN mit  
Werten HARMONISIEREN

Gabi

Hier muss  
das VERHALTEN DES LEHRERS  
zum Tragen kommen.

Ich könnte mir vorstellen,  
dass ein Lehrer, der  
eine gewisse AUTORITÄT besitzt,  
seine Schüler schnell  
zum Erfolg bringen kann.

VERHALTEN DES LEHRERS

AUTORITÄT =

Tony

Wobei das Wort Autorität  
im Sinne von RESPEKT  
gesehen werden muss.

Autorität wird vorwiegend durch  
Körpersprache und  
SPRACHE vermittelt.

RESPEKT

SPRACHE

Die INTONATION spielt hier  
eine wichtige Rolle.

INTONATION

Paul

SINNVOLLE KOMMUNIKATION

findet auf 2 EBENEN statt,

der VERBALEN und

der körperlichen.

Die verbale wird begleitet

von INTONATION, RHYTHMUS

und SYNTAX.

Die körperliche Ebene,

die KÖRPERSPRACHE,

begleitet die Aussage

durch MIMIK, GESTIK

und BEWEGUNG.

Ist sie im EINKLANG

mit der AUSSAGE,

wird eine Botschaft

als GLAUBHAFT akzeptiert.

Steht die Körpersprache

im WIDERSPRUCH zum Gesagten,

wird das Gegenteil erreicht.

Die AUSSAGE

wirkt UNGLAUBHAFT.

SINNVOLLE KOMMUNIKATION

2 EBENEN:

VERBAL =

INTONATION, RHYTHMUS +

SYNTAX

KÖRPERSPRACHE =

MIMIK, GESTIK +

BEWEGUNG

EINKLANG:

Aussage GLAUBHAFT

WIDERSPRUCH:

Aussage UNGLAUBHAFT

Gabi

Du hast gesagt,

MOGELN ist sogar ERWÜNSCHT.

MOGELN ERWÜNSCHT

Gibt es andere Instrumentarien,  
 die wir verwenden können,  
 um eine ENTSPANNTE ATMOSPHÄRE  
 zu erzeugen und  
 den LERNPROZESS zu BESCHLEUNIGEN?

ENTSPANNTE ATMOSPHÄRE

LERNPROZESS BESCHLEUNIGEN

Tony

Ja, die Poster  
 leisten einen grossen Beitrag,  
 aber betrachten wir zuerst,  
 wie wir  
 unsere FREIZEIT gestalten,  
 weil sie OHNE VORBEHALT  
 durchgeführt wird und  
 eine starke ASSOZIATIVE WIRKUNG  
 auf den LERNPROZESS  
 haben könnte.

FREIZEIT OHNE VORBEHALT

ASSOZIATIVE WIRKUNG  
 auf LERNPROZESS.

Paul

Du meinst  
 Hobbys und Zeitvertreib.

Gabi

Wie zum Beispiel  
 MUSIK, SINGEN, THEATER ...

Beispiele:

MUSIK, SINGEN, THEATER,

Paul

MALEN, SPORT  
 und GESELLSCHAFTSSPIELE.

MALEN, SPORT,  
 GESELLSCHAFTSSPIELE

Aber kann man das  
IM LERNPROZESS VERWENDEN?

IM LERNPROZESS VERWENDEN

Tony

Das ist der springende Punkt!  
Wenn man klassische Musik,  
Theaterstücke, Sketche, Pantomime,  
körperliche Aktivitäten,  
Singen und Gesellschaftsspiele  
in den Unterricht einbauen kann,  
haben sie eine  
starke assoziative Wirkung,  
weil sie Freizeit  
und damit Entspannung  
für uns bedeuten.

Paul

Wird auf Uebungen und Vorträge  
herkömmlicher Art verzichtet?

Tony

Keineswegs, sie nehmen  
eine sekundäre Rolle ein und  
werden durch Aktivitäten ergänzt.

Gabi

Frequenz und Amplitude  
bestimmen die Kodierung.

Paul

Das alte  
 englische Sprichwort besagt:  
 "Abwechslung  
 ist das Gewürz des Lebens".

Tony

Durch die abwechslungsreiche  
 Gestaltung des Unterrichts und  
 unter Berücksichtigung  
 der sozialen Komponenten  
 in Form von Spielen  
 (Lernaktivitäten),  
 die die Bedürfnisse  
 der verschiedenen Lerntypen  
 erfüllen,  
 wird der Lernerfolg gesichert.

Als NEBENWIRKUNG  
 werden SOZIALES VERHALTEN  
 und GRUPPENDYNAMIK  
 im positiven Sinne verstärkt.

Das Konkurrenzverhalten  
 findet auf der Spielebene statt,  
 die keine Bedeutung hat,  
 weil es halt nur ein Spiel ist.

Das Mit- und Füreinander  
 kommt stärker zum Vorschein,  
 Hemmungen werden abgebaut,  
 die Atmosphäre wird entspannt.

NEBENWIRKUNG:  
 SOZIALES VERHALTEN  
 GRUPPENDYNAMIK

Paul

Ich möchte gerne mehr  
über AUFBAU und INHALT  
der EINFÜHRUNG, KONZERT-,  
VERTIEFUNGS- und TRANSFERPHASEN  
erfahren.

AUFBAU und INHALT von:  
EINFÜHRUNG  
KONZERT-, VERTIEFUNGS-  
und TRANSFERPHASEN

Tony

Das nehmen wir uns  
für unser nächstes Treffen vor.